



## Universitätsbibliothek Paderborn

### **Acta pacis executionis publica, Oder Nürnbergische Friedens-Executions-Handlungen und Geschichte**

Worinnen enthalten, wie und welchergestalt die würckliche Vollziehung des Westphälischen Friedens, sowohl in puncto Exauctorationis Militæ und Evacuationis Locorum, als auch und vornehmlich in dem hochwichtigen puncto Restitutionis ex Capite Amnestiæ & Gravaminum, biß zum völligen Schluß des ...

**Meiern, Johann Gottfried von**

**Hannover ; Tübingen, 1737**

§.VI. Oettingen contra Nördlingen, wegen der neuen  
Fortifications-Wercker.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51734)

1650. Sept. und annehmen möge. Man hat aber die Entscheidung dieser Frage auf den folgenden Tag remittirt, da man dann zwar lange darüber disputirte, endlich aber es auf eine Unterredung mit dem Kayserlichen Gesandten Erani ausstellte, weil dieser auf dem Friedens-Congress mit unter den Contrahenten gewesen, diese Sache aber damahls an die Reichs-Stände formaliter nicht gebracht worden sey. Nach erstlicher Tage Verlauff wurde solchaner Punkt, den 13. Octob. in Collegio abermahls vorgenommen, und fielen *Vota paria* aus, also, daß auf einer Seiten Chur-Bayern, Sachsen-Altenburg, und Braunschweig-Lüneburg, pro Principe, hingegen Chur-Maynz, Bamberg und Würtemberg pro Capitulo vocirten, bis endlich auf viele Remonstracion, daß Mecklenburg wegen der verlohrenen Lande de Damno vitando, die Canonici aber pro Lucro captando laborirten, der Chur-Maynische die Majora dahin ausmachte, daß das Capitulum zwar die Jura Administrationis per omnia, usque ad Obitum ultimi Capitularis, behalten, der Herzog von Mecklenburg aber derer nach und nach abgehenden Canoniorum Reditus ordinarios, i. e. ex Corpore, jedesmahls erlangen solle. Gestalten darauf, folgenden Tags,

den 12. Octob. solches Conclufum in Formam gebracht, und des Inhalts vollzogen wurde.  
 „Daß das Capitulum bey dem Jure Ascendendi post cujusque Canonici Deceffum, wie auch hergebrachter Jurisdiction und freyer Administration, samt allen in Ecclesiasticis, Politicis und Oeconomicis habenden Rechten und Gerechtigkeiten, wie es dieselbe in Anno 1624. gehabt, bis auf des legten Canonici iddlichen Hintritt hinführo ruhig gelassen, und alle an Seiten Ihrer Fürstlichen Gnaden zu Mecklenburg darwider vorgenommene Turbationes, Neuerungen, Arresten, Zumuthungen und Beschwehrungen, gänglich abgethan, und wider solches alles, das Capitulum völig restituirt seyn, Ihre Fürstlichen Gnaden zu Mecklenburg aber auf eines oder andern Canonici erfolgenden Todesfall, nach beschehener gewöhnlichen Ascension, der erledigte Canonicat samt dessen Curia heimfallen, und desselben Notum & Sessio in Capitulo extinguirt seyn, die erledigte von dem Abgelebten genossene Reditus Ordinarii aber des extinguirten Canonicats Ihre Fürstlichen Gnaden von dem Capitulo richtig heraus gegeben und abgefolget werden sollen.

1650. Sept. Decisum Imperii darüber.

Ortingen  
 contra Nord-  
 lingen wegen  
 der Fortsch.  
 von den We-  
 rten.

S. VI.  
 Sonnabends den 28. Sept. 8. Octob. kam ein Klag-Schreiben der Grafen von Dettingen vor, welche sich über die Stadt Nordlingen beschwehrt, daß solche bey den bisherigen Kriegs-Zeiten, zum Präjudiz der denen Grafen von Dettingen bis an die Stadt Mauren zu Nordlingen, ex speciali Privilegio, zustehenden Territorial-Gerechtigkeiten, sich untermstanden habe, auf ihrem der Grafen Territorio Musenwerke zu bauen, mit Bitte, solches per Monitorium abzuschaffen, und der Stadt zu befehlen, daß Sie solche Werke wieder schleiffen solle. Weil aber diese Sache ebenfalls erst post Primum Exautorationis & Evacuationis Terminum einkam; hielt man davor, daß solche auf den gegenwärtigen

Convent nicht gehöre, sondern ad Competentem zu verwiesen sey.  
 Bey der am Montag, den 30. Septemb. 10. Octobr. gehaltenen Zusammenkunft wurde hauptsächlich deliberirt, weil nunmehr das Ende der, ad Punctum Restitutionis, ehehin gesetzten 3. Monate herannah, und die Kayserliche Gesandten in deren Verlängerung nicht hätten consentiren wollen, die Deputati aber vor sich selbst ihre Jurisdiction dießfalls nicht prologiren könten; so erfordere die Nothdurfft, daß man einmahle eine richtige Erkundigung einziehe, was dann die Zeit über, da das Collegium Deputatorum ad Punctum Restitutionis gedauert habe, in solchen Restitutions-Sachen eigentlich gethan worden sey, auch, was vor Sachen

1650.  
Sept.

Sachen annoch restirten und zu expediren übrig wären? Man brachte darauf einige Tage mit dieser Arbeit zu, und fand sich, nach der sub N. I. hier anliegen-

den Designation, daß die meisten Sachen schon wirklich expediret waren, inmassen die ad Marginem beygefügte Noten ausweisen.

1650.  
Sept.

## N. I.

Designation derer Restitutions-Casuum, welche von dem Collegio Deputatorum expedirt worden.

Designatio Restituendorum in Tribus Terminis, vermöge des Preliminar- und Haupt-Recess, mit Litera A. bezeichnet.

## PRIMUS TERMINUS.

Die Augspurgische Confessions-Berwandte in der Untern-Pfalz, wegen des Exercitii Religionis.

Pfalz-Sulzbach.

Burg-Grafen von Dohna

Johann Amüller.

Ludwig Berreuters.

Saugenfingerische Erben.

Johann Christoph Neu.

Regenspurgische Creditores,

Hans Walthausen.

Pflichtische und Schreiberische Erben.

Ist an Baden-Baden und Hessen-Darmstadt Commission abgangen den 2. Aug. 1650.

In Puncto Crediti und eingezogener Häuer und Güther in der Doem Pfalz.

Brandenburg-Culmbach.

Pfalz-Sulzbach- und

Nürnbergische Unterthanen.

Contra Chur-Bayern, in Puncto Religionis, Collectionis & Hospitationis.

Die Gan-Erben des Hauses und Herrschaft Rothenbergs contra Chur-Bayern und Bamberg, die Restitution in Politicis & Ecclesiasticis betreffend.

Sollen die Commissarii Chur-Bayern und Culmbach expediren, durch Publication Ihrer Decretentz.

Die Burg-Grafen von Dohna contra Chur-Bayern und Hohenzollern, betreffend die Güter Fischbach und Stockensfeld, cum Pertinentiis; Ingleichen den Schwarzenberg; Item ein Haus in Amberg.

Ist ultro restituirt gänzlich.

Friederich Hoffer von W. fahren, contra Chur-Bayern, die Belehnung zwey Dritttheil des Guths Stöffling betreffend.

Hanns Peter von Schlammersdorff contra Chur-Bayern, wegen Belehnung des Guths Hopfenau.

Soll auf sein Anmelden restituirt werden.

Hanns Christoph Fuchs von Walburg contra Chur-Bayern und Freyherrn von Berg, die Restitution in die Herrschaft Winckeln, Schönsee, wie auch Schwarzenberg, Stralsfeld und Kinberg betreffend.

Ist ultro restituirt, auch zu Erlangung des Lehens Herrschaftlichen Consens von der Eren Vöheim bey der Römischen Kayserlichen Majestät verschrieben worden, 4. May 1650.

Ebelebische Erben contra Chur-Bayern, und Grafen Wahlen Erben, die

Ist man der Restitution erbdtig, wann die Quæstio Cui bey der Regel Amberg erörtert.

Rest

1650.  
Sept.

Restitution des Guts Danstein betref-  
fend.

Otto Edfen contra Chur-Bayern,  
die Restitution des Schlosses und Hof-  
marckts Heimhof betreffend.

Cornelius Eisenmann contra Chur-  
Bayern, wegen Restitution 1500. Rthl.

Pfalz: Sulzbach, contra Chur-Bay-  
rische Regierung zu Amberg. Item con-  
tra Bamberg, Pfalz: Neuburg und Lob-  
kowitz, die Besetzung und Gebrauch des  
Gottesdienstes und Sacramentorum  
betreffend.

Georg Bader contra etliche Chur-  
Bayrische Officier, etliche abgenomme-  
ne Wein und Geld betreffend.

Waldeck contra Chur-Edln, Re-  
stitutionem in die Diedinghausische Ju-  
ra und Dorffschafften Nordenau, Ech-  
tenscheid, Defeld und Nieder-Schläu-  
dern. Ingleichen die Pirmontische  
Possession, und etliche geklagte Atten-  
tata betreffend.

Brandenburg: Dnolzbach contra  
Würzburg, etliche Pfarren und Filialen  
betreffend.

Löwenstein-Wertheim contra Würz-  
burg, wegen der Carthaus Grünau.

Hanau contra Würzburg, wegen  
Stadt, Closter und Gymnasii Schlich-  
tern.

Brandenburg: Culmbach contra  
Bamberg, die Pfarr Rügenborff, Ob-  
bra, Hausen, wie auch die Unterthanen  
zu Neusorg betreffend.

Brandenburg: Dnolzbach contra  
Eychstatt, die Pfarr Eronheim, Ober-  
Schwaningen und Gellerskreut betref-  
fend.

Nürnberg contra Eychstatt, in Pun-  
cto Juris collectandi deren im Stiff  
Eychstatt gefessenen Unterthanen.

Weissenburg im Nordgau contra  
Eychstatt, die zur Reichs-Pflege daselbst  
gehörige Documenten, prätendirte  
Jurisdiction, auch Jus Collectandi  
& Hospicandi betreffend.

Weissenburg contra Land-Com-  
mendurn zu Ellingen, wegen 24. Un-  
terthanen.

Erbach contra Löwenstein, wegen  
des Hauses Dreuberg.

Marca Christiana gebohrne Gräfin  
Zweyter Theil.

Ist restituirt.

Ist eine Vorschrift an Chur-Bayern abgangen 30.  
Aug. 1650.

Ist zweymahl schon an die Commissarios Chur  
Mayntz und Hessen-Darmstadt ad exequendum  
geschrieben, ultimo am 25. Sept. Primo am 29.  
Novemb. 1650.

Ist durch die Craiß-Fürsten, was den Evangel. Theil  
anlangt, exequirt, der Cathol. Graf urgirt aber  
noch weiter.

Ist gütlich abgetretten.

Ist gütlich verglichen.

Ist exequirt.

1650.  
Sept.

DD DD

don

1650.  
Sept.

von Edwensstein, contra Ferdinand Carl, Grafen zu Edwensstein, ihrer in Instrumento Pacis begriffenen Präextensionen halben.

Ist eine Commissio fertigget, aber auf Begehren Herr Ohsensterns zurück gehalten worden.

1650.  
Sept.

Nürnberg, Item Memmingen und Lindau, contra die Postmeister.

Mümpelgard contra Burgund, Clerical und Passavant betreffend.

Durch die Præliminar-Evacuation erlediget,

Lindau die Reichs-Pfandschafft, Restitutionem Armorum, Ausschaff- und Wegweisung der Jesuiten und Capuciner betreffend.

Ist durch die Preliminar Evacuation erlediget.

Weglar contra Franciscanos, Restitutionem Documentorum betreffend.

Ist exequirt.

Baden-Durlach, contra Oesterreich, ratione der Herrschafft Hohen-Gerolts-Eck.

Ist ad Cameram verwiesen.

Wappenheim contra Stifft Augsburg, & vice versa, wegen der Kirchen Grünbach, Zehenden und anderer Jurium, so einer und der ander Theil prætendirt.

Ist von des Schwäbischen Craises Subdelegatis exequirt.

Wibrach, contra Catholicos daselbst, wegen eines Evangelischen Mesners.

Similiter.

Baden-Durlach, wegen der Dominicaner und Franciscaner in Pforzheim.

Ist verglichen und richtig durch die Schwäbische Craiß Designation.

Pfalz Welden, contra Chur-Trier, wegen Restitution in Ecclesiasticis & Politicis, secundum Instrumentum Pacis.

Ist exequirt, gar zeitig ante Deputationis originem.

General Degenfeld, contra Herrn Probst zu Elwangen.

Ist exequirt.

Stadt Nahlen, contra Herrn Probst zu Elwangen.

Ist exequirt.

Nehlinger zu Augsburg.

Ist durch des Schwäbischen Craises Subdelegatos exequirt.

Gochsheim und Sersfeld, contra Würzburg.

Ist ultro restituir.

Friederich Ludwig, Graf zu Edwensstein Werthheim, contra Ferdinand Carl, Grafen zu Edwensstein Werthheim, die halbe Graffschafft Werthheim betreffend.

Ist durch die Craiß-Fürsten exequirt.

Ludovicus Camerarius, contra den Abten auf dem Münchsberg und Hanns Erichen von Münster.

Ist restituirt durch Bamberg, dem solches befohlen, am 7. Septembr. 1649.

## SECUNDUS TERMINUS.

Rotenburg an der Tauber contra Brandenburg-Dnolzbach, wegen des strittigen Juris collectandi auf den Rotenburgischen Güthern zu Brethheim, Insingen zc. und dem Amt Uffenheim.

Rotens

1650.  
Sept.

Rotenburg contra Teutschen Orden, wegen einer Obligation auf 500. fl.

Rassau: Sarbrücken wegen der Eldster Clarenthal, Rosenthal und der Pfarr Mosbach.

Isenburg, contra Hessen-Darmstadt & vice versa, die in Instrumento Pacis des Hauses Isenburg versene Restitution, und von denenselben im Flecken Gensheim und anderer Orten eingeführte reformirte Religion betreffend.

Speyer, contra Dominicanos & Augustinianos daselbst, Restitutionem Exercitii Augustanae Confessionis in der Prediger, und das Glocken-Geläut in der Augustiner-Kirchen betreffend.

Augsburgische Confessions-Verwandte zu Hagenau, Restitutionem der Kirchen und Schulen, wie auch das Exercitium Religionis & Communionem Magistratus betreffend.

Landau, contra Decanum des Stifts S. Mariae ad Scalas, die in der Kirchen daselbst geklagte Turbation und Aenderung betreffend.

Weissenburg am Rhein, contra Capitula S. S. Petri & Stephani, wegen der Pfarrherren Unterhaltung.

Friedberg, contra Augustinianos Moguntinos, wegen des abgeführten Kirchen-Ornats, Documenten, und anderer Verschreibungen.

Hdyar contra Abten zu Corbey, & vice versa, Restitutionem der Kirchen, auch andere angegebene Attentata und Jura in Politicis & Ecclesiasticis betreffend.

Amelungen und Kannen contra den Abt zu Corbey, wegen der Kirchen und Exercitii Religionis zu Amelungen und Bruchhausen.

Löfflerische Erben contra Reichliche Erben, wegen des Württembergischen Lehen-Guths Neidlingen.

Augsburg contra Catholicos, die von Augsburgischen Confessions-Verwandten und respective Catholischen Eltern gebohrne, und anjeho in dem Weyßen-Haus befindliche oder auf eine Seit geschaffte Kinder, 2) die Jura Sepulturæ in St. Moritz und andern Catholischen Kirchen, 3) das Predigen in dem Lanahaus, 4) Bestellung der Aemter, 5) Breustätt und Keller der Geistlichen, Zweyter Theil.

1650.  
Sept.

Ist die Commission auf Chur-Magaz und Stadt Straßfurt ausgefertigt, den 24. Octobr. 1649.

Ist richtig restituirt.

Sind die Commissiones auf Waaden, Waaden und Stadt Straßburg unterm 6. Julii umgefertiget.

Ist dem einkommen Bericht nach richtig und verglichen.

Ist die Commission auf Fulda und Draunschweig ausgefertigt, denen Chur-Magaz und Oldenburg adjungiret den 6. Julii 1650.

Similiter.

Ist die Commission auf Costniz und Ulm expediret den 30. Aug. 1650. und restituirt.

Gehört zu der General-Commission, so den Ausschreibenden Fürsten des Schwäbischen Craisses ertheilet worden.

1650.  
Sept.

wie auch derselben Umgeld, 6) die Brantsensteinische Schulden, 7) die Militiam und Militaria Officia und derselben Parität, Item, Usum, Libertatem & Restitutionem Armorum, und 8) die Parität von beeden Religionen der Zwanziger und Stubenmeister auf der Bürger-Stuben betreffend.

Item, wegen der Carmeliten daselbst.

Stadt Ravenspurg contra Catholicos daselbst, 1) den geklagten Excess im Predigen, 2) die Capuciner und deren Closter, wie auch das Prediger-Haus daselbst, und 3) der Catholicorum dieß Orts angegebene Gegen-Gravamina betreffend.

Stadt Dünckelspiel contra Catholicos, 1) die Pflegereyen, Aemter, und deren Bestellung, 2) die Judicatur in Ehe und andern dergleichen Sachen, wie auch die darvon fallende Straffen, 3) die Feyertage und Lateinische Schulen, 4) der Catholischen des Orts angegebene Gegen-Gravamina betreffend.

Catholici contra die Stadt Usm, das Kindertauffen und Reichung der Sacramenten in den Häusern, für die Catholische Bürger und andere Inwohner, betreffend.

Grafen von der Lippe contra Jesuitas & vice versa, ratione Falkenhagen.

## TERTIUS TERMINUS.

Gräflische Frau Wittib zu Sain, und Graf Christian von Witgenstein, sammt andern Witgensteinischen Agnaten, contra Abten zu Lach, wegen VENDORFF, und contra Chur-Trier, wegen der vier Freyspergischen Kirchspiel.

Stadt Hildesheim und Evangelische Landschafft contra Chur-Edlin, als Bischoffen selbigen Stiffes Hildesheim, das Consistorium und anders betreffend.

Aebtissin zu Keppel und Evangelische Bürgerschaft zu Siegen, contra die eingeführte Jesuiten respective besagtes Closters und Stiffes Keppel, so dann die Kirchen zu Siegen, wie auch Schulen und zugehörige Appertinentien betreffend.

Stadt Essen contra die Aebtissin daselbst, wegen etlicher zur Pfarr-Kirchen und Spital gehdrigen schriftlichen Urkuns

1650.  
Sept.

Placitum contra Fulden Episcopus  
Item contra Oblationem ad locum  
Widm. Schulden wegen der  
der Gerechtigkeit, Forderung und der  
Stiftung.

Similiter, wiewohl ein Theil wieder anders remittirt.  
Similiter, wiewohl ein Theil wieder anders remittirt.  
Similiter, wiewohl ein Theil wieder anders remittirt.

Similiter, wiewohl ein Theil wieder anders remittirt.  
Similiter, wiewohl ein Theil wieder anders remittirt.  
Similiter, wiewohl ein Theil wieder anders remittirt.

Similiter, wiewohl ein Theil wieder anders remittirt.  
Ist einmahl durch die Craß-Fürsten exequirt, und  
klagen die Jesuiten super Excessibus, so sie aber  
noch nicht produciret.

Ist expediret und gesigelt am 13. Septembr. 1650.  
Ist bereits im Febr. der Anfang zur Commission  
gemacht.

Chur-Maynz und Hanau, Nürnberg Commission  
arii, Ausfertigung geschehen am 21. Martii 1650.

Commissarii Chur-Cöln und Chur-Brandenburg  
den 29. Martii 1650.  
den,

1650. Sept.

den, Registern, sowol auch Collectirung etlicher Hbse.

Stadt Herfort contra Chur-Brandenburg, wegen gesuchter Restituzion.

Freyberg-Depffingen contra Stadt Ehingen, wegen inhibirter Huldigung der Freybergischen Gilt-Bauern zu Urterjustingen, und Restituzion der Wiesen, das Himmelreich genannt, auch anderer gekaufften Freybergischen Güter zu Raßgenstadt und Commerßwangen.

Item, contra Pfarrhern zu Depffingen, wegen des grossen Zehenden daselbst.

Heilbronn contra Teutschen Orden, wegen Cassation und Restituzion einer Obligation von 8000. fl.

Heilbronn contra D. Walter Aachens Erben, eine Obligation von 14000. fl. und deshalb in Camera wider ermeldete Stadt erkannte Proceßs betreffend.

Schwäbischen Hall contra Kloster Schöndthal, wegen Cassation einer Obligation von 32000 fl.

Limburg contra Commendurn zu Heilbronn, wegen eines Frucht- und Wein-Zehenden zu Erlenbach.

Pfalz-Sulzbach contra Chur-Bayern und Pfalz-Neuburg, die aus denen Ober-Pfälzischen und Neuburgischen Aemtern nacher den Sulzbachischen Pfarren und Schulen schuldige Gefälle betreffend.

Chur-Pfalz: Heidelberg, wegen der Aemter Weyden und Parckstein, wie auch des Ampts Bleyenstein.

Pfalz-Sulzbach contra Neuburg 1. die in denen Erb- und Gemeinschafts-Aemtern Mit-Direktionem in Politicis & Militaribus. 2. Wiederanrichtung der Landschafft Ordnung, deren Bedienten und anderer Dependentionen. 3. Anstellung des Hof-Gerichts. 4. Abstellung der angemassen Appellations-Instantz über die Fürstliche Cangel- Bescheide. 5. Reduktion des alten Styli in Mandatis. 6. Neuerliche Titul gegen die Land-Stände. 7. Abschaff- und Verpflichtung der Landschafft-Bedienten. 8. Restituzion abgenommenen Kirchen-Ornats, und anderer dergleichen Sachen. 9. Wie auch dessen, so im Gemeinschafts-Amt Parckstein und Weyden noch nicht exequirt. 10. Die Demolition und Evacuation zu Parckstein. 11. Des ieszigen Rathes zu Weyden Securität. 12. Des Wey-

1650. Sept.

Pars rea ist den 20. Octobr. 1649. zur Restituzion ermahnet.

Ist durch des Schwäbischen Craises Subdelegirte exequirt.

Ist derentwegen an das Cammer-Gerichte geschrieben worden den 19. Julii 1650.

Ist derentwegen an Ihre Kayserliche Majestät geschrieben worden.

Ist theils richtig, theils in den Sulzbachischen Reccels gehörig.

Gehört nach Wien, dahin Partes selbst sich gewendet.

Ist nun 3. Monat lang tractiret worden.

DDD dd 3

bausichen



1650.  
Sept.

dauiſchen Burgfriedens Beſchwerung.  
13. Der Executions-Unkoſten Refuſion.  
14. Die in denen Anlagen geklagte Diſ-  
proportion. 15. Der Erb- und Ge-  
meiſchafts Aemter Indemnificatio. 16.  
Der Fürſtlichen Frau Wittib und Her-  
ren Gebrüdere Satisfactio, ſowol re-  
ſpectu der verglichenen, als Deputat-  
Gelder, und endlich beſchener und noch  
erfolgender Execution Approbation,  
und Manutention betreffend.

Hilpoldſtein, Heideck und Allerspergi-  
ſche Bediente und Prälätiſche, auch ande-  
rer Herrſchaften darinn geſeſſene Un-  
terthanen Augſpurgischer Confeſſion,  
contra Neuburg, Libertatem Conſci-  
entia & Exercitium Religionis betref-  
fend.

Onolzſbach contra Neuburg, die Pfarre  
Bergen betreffend.

Boſſſſtein contra Neuburg, das auß  
der Kirchen zu S. Nicolai und Mariae,  
ſamt zugehörigen Filial-Kirchen zu Eben-  
riedt, außgeſchaffte Exercitium Augſpur-  
gischer Confeſſion und angemachte Jus  
Collectandi Subditos der Herrſchaft  
Boſſſſtein, betreffend.

Graf Joachim Ernt zu Dettingen,  
wegen des Cloſters Chriſtgarten und an-  
derer Eccleſiaſticorum & Secularium,  
in ſpecie aber der Pfarre-Competenzen  
zu Niedingen und Ober Wergen.

Der Magiſtrat zu Erfurt wider die  
Bürgerschaft, & vice verſa.

Iſt im Julio concludirt, den Groß-Fürſten in  
Schwaben Commiſſion aufzutragen.

Durch Commiſſarios alles verglichen.

Actum Nürnberg den 2. Maji  
Anno 1650.

#### Nomine & Conſenſu Collegii Deputatorum:

(L. S.) Sebastian Wilhelm Meel, Churfürſtlicher Maynſcher Ge-  
ſandter.

(L. S.) Cornelius Gobelius, Fürſtlicher Bambergiſcher Abgeſandter.

(L. S.) Wolff Conrad von Thumbsſhirm, Fürſt. Sachſen-Altenburgiſcher Ge-  
ſandter.

(L. S.) Polycarpus Heyland D. Fürſtlicher Braunschweig-Lüneburgiſcher Ge-  
ſandter.

Designa-

1650. Sept. Designatio oder Specificatio Restituendorum in tribus Mensibus, so in dem Haupt-Recess §. Was dann die übrige Sachen. u. bedeutet. 1650. Sept.

I.

Hans Christoph Haller contra Stadt Eger, 10000. fl. Capital, und darvon verfallene Zins betreffend.

II.

Augsburgische Confessions - Verwandte Unterthanen und Eingepfarrte zu Mainrodt contra Bamberg, das Exercitium Religionis und Kirchen betreffend.

III.

Freyberg - Zusingen contra Obristen Keller, & vice versa, wegen der Herrschaft Zusingen.

IV.

Brandenburg - Dolsbach contra Schwarzenberg, wegen der Pfarren zu Schainfeld, Dornheim, Seinsheim, Hüttenheim, Weigenheim, Herrnsheim, Uffigheim, Bullenheim und Geisselwind.

V.

Item, contra Pappenheim, die Pfarre und Schul - Diener zu Dettenheim betreffend.

VI.

Gräfin und Erben zu Brandenstein contra Chur - Sachsen.

VII.

Landau contra Obrist - Lieutenant Kolbig, Cassationem & respectiva Restitutionem einer Obligation von 4625. fl. und fünf Gültbriefe.

VIII.

Befagte Stadt Landau contra die inthabende Herren von Hoheneck, wegen dreyer anderer Obligationen.

IX.

Augsburgische Confessions - Verwandte und Reformirte zu Aach, contra Catholicos daselbst, Libertatem Conscientia, privatum Exercitium Religionis, Jura Civitatis betreffend.

X.

Augsburgische Confessions - Verwandte und Reformirte zu Edln, contra Catholicos daselbst, Libertatem Conscientia, privatum Exercitium Religionis, Jura Civitatis betreffend.

XI.

Die von der freyen Reichs - Ritterschafft in Schwaben, Francken und am

Ist die Commissio auf Chur-Maynz und die Stadt Nürnberg ausgefertiget, 26. Aug. 1650.

Ist als hieber nicht gehörig ab, und die Parteyen zu gütlicher Handlung verwiesen.

Ist die Commission auf den Grafen zu Dettingens Olenstein und Stadt Nördlingen erlanct, aber noch nicht, sondern ein Monitorium an den Hrn. Grafen den 29. Aug. abgangen 1650.

Ist die Commission auf Sachsen - Gotha expediret worden, den 12. May 1650.

Ist die Commission auf Wirsbotten zu Worms und Stadt Worms expediret.

Ist die Commission auf Chur-Cöln und Brandenburg expediret.

Ist die Commission auf Chur-Cöln und Braunschweig - Wolfenbüttel expediret.

Seynd Schreiben an die Craiß-Directoren, worin solche Ritterschafft gelesen, verfertiget 2. Octobr. 1650. Rhein

sollen noch einmahl umgeschrieben werden.

1650.  
Sept.Rheinstrom, gesuchte verschiedene Re-  
stitutiones betreffend.

XII.

Nassau: Dillenburg contra Nassau-  
Hademar & Jesuitas zu Siegen, res-  
pektive wegen der Renthen und Gefälle  
der Prägermühle und Closter Beselich,  
so dann des vorenthaltenen Steuer- und  
Collecten-Buchs.

XIII.

Heilbrunn contra Closter-Nessel, we-  
gen des Juris Advocatix, und darvon  
dependirender Jurium.

XIV.

Item, contra Elbster Schöndthal und  
Kayshheim, wegen eingeführter neuer Be-  
dienten in ihre in der Stadt habende Bur-  
gerliche Höfse.

XV.

Stadt Wessenburg am Rhein, con-  
tra Freyherrn von Hoheneck, Cassatio-  
nem & Restitutionem einer Gültver-  
schreibung betr. fessend.

XVI.

Item, contra Burgfreystädtische Er-  
ben, Restitution eines Gült-Brieffs  
von 10000. fl. betreffend.

XVII.

Graf von Bruch zu Falkenstein con-  
tra Grafen zu Keßl-Wanderscheid, Fal-  
ckenstein betreffend, ei, cui de jure com-  
petit.

XVIII.

Baaden: Durlach contra Chur-  
Pfalz, die Kellerey Pforzheim und  
Graben betreffend.

XIX.

Eberstein contra Cronsfeld, Graf  
Philipsen zu Eberstein des Aeltern ver-  
lassene Erbschafft belangend.

XX.

Item, contra Aebtissin des Closters  
Frauen-Alb, Restitutionem des hal-  
ben Theils selbigen Closters und ange-  
höriger Dorffschafften betreffend.

XXI.

Reichs Dorff Althausen contra Teut-  
schen Orden, wegen angegebener Turba-  
tion in Ecclesiasticis & Politicis.

XXII.

Limburg contra Thum-Capitul zu  
Würzburg. 1. das Cent-Gericht zu Sem-  
mer- und Winterhausen. 2. Drey Höf  
und erliche Huben. 3. Das Jus colle-

1650.  
Sept.

Ist zwischen beyden Theilen verglichen, doch was  
noch übrig, eine Commissio auf Chur-Magatz und  
Hanau expedirt, den 21. Febr. 1650.  
Ist exequirt.

Ist die Erörter- und Exequirung dieser Sachen an  
die Ausschreibende Fürsten vermög überschickter  
Relation remittirt.

Ist die Commission auf Wanden, Wanden und Stadt  
Speyer expedirt.

Ist schon in der den Ausschreibenden Fürsten des  
Schwäbischen Craises erteilten Commission begrif-  
fen, wird sub finem Septemb. exequirt 1650.

Ist die Commission auf Würzburg und Onoltz bach  
expedirt den 30. Aug. 1650.

Ist die Commission auf Bamberg und Culmbach  
ausgefertiget den 30. August. 1650.

Etandi,

1650.  
Sept.

Etandi, und andere zu solchen Höfen gehörende Gerechtsame. 4. Verschiedener Empurgischer Bürger zu Sommerhausen abgenommene Weinberge. 5. Die Zehend-Befreyung der Pfarr-Aecker zu Westheim betreffend.

XXIII.

Stadt Schweinfurt contra Herrn General-Feldmarschalln, Grafen von Haßfeld, die gesuchte Restitution etlicher Wein- und Getraid-Zehenden, wie auch etliche hundert Morgen Gehöls, das Pdsig genant, betreffend.

XXIV.

Abeliche Jungfrauen des Closters Gnadenthal contra die Regierung zu Ditz, die Restitution besagtes Closters betreffend.

XXV.

Herrn Grafen von der Lippe contra Abten zu Knecht-Stetten, wegen des hiebevorn zu Kappel eingefestten Priorn, auch von ihme zu dem Closter gehdrigen und vorenthaltener Bücher, Brieff, Register und anderer Documentorum.

XXVI.

Mugburgische Confessions-Verwandte und Reformirte in dem Fürstenthum Gütlich.

XXVII.

Bentheim contra Closter Brendswegen, etliche in selbiges Closter eingeführte Religiosos betreffend.

XXVIII.

Alexander und Maximilian Freyherrn von und zu Schwendi, und Conf. cont. Helenam Eleonoram von Layen, gebohrne von Schwendi, die Restitution der Herrschaft Hohen-Landsberg, cum Pertinentiis; Item die Reichs-Vogtey Kaisersberg betreffend.

XXIX.

Kauffbayern, wegen der ausgeschafften Jesuiten, wie auch des ersetzenden Rathes.

XXX.

Grafen zu Hohenlohe-Neuenstein contra Abten zu Schönthal, das Filial-Beltingfelden betreffend.

XXXI.

Memmingen contra Schwäbische Land-Vogtey, wegen des neuen Calenders.

Zweyter Theil.

1650.  
Sept.

Ist auf Eichstedt und Calmbach die Commission expedirt den 10. Octobr.

Ist an Chur-Eöln und Grafen von Waldeck die Commission expedirt den 9. Aug. 1650.

Ist die Commission an Grafen zu Nassau-Hademar und Oldenburg expedirt, den 24. Aug. 1650.

Ist die Commission auf Onabrück und Oldenburg expedirt, auch am 7. Aug. an Kayserliche Majestät der Sache Beschleunigung recommendirt.

Ist die Commission auf Waaden-Waaden und Stade Colmar expedirt, ausgehen ad Promissum Gallorum, daß Sie exequiren wollen.

Ist im Julio Commission an die Craiß-Fürsten decretirt, nur wegen des Reservati pro Paritate Sennatus.

Ist allschon in der Schwäbischen Craiß-Ausschreibenden Fürsten Relation begriffen.

E e e e

XXXII.

1650.  
Sept.

XXXII.

Hanns Veit Stüber zu Buttenheim,  
wegen des Ritter-Guths Sassenfahr.Ist Commission expediret an Chur-Maynß und  
Nürnberg 13. Octobr. 1650.1650.  
Sept.

XXXIII.

Wolff Adam von Steinau, genant  
Stemruck, und mit interessirte Meß-  
bachische Erben, wegen des von dem Chur-  
Bayrischen Obristen von Schönburg oc-  
cupirten Guths Eberstadt.

Ist in selber Commission begriffen.

XXXIV.

Die von Hirschhorn contra Stifft  
Worms, wegen des Guths Waldthurn,  
und dessen Zugehör, so confiscirt, und  
theils Johann Philipp Lieben, theils de-  
nen P. P. Capucinis verehrt worden.Commission auf Teutschmeister und Hohenlohe-Men-  
enslein decretirt 14. Septembr. Expedirt an Chur-  
Maynß und Stadt Frankfurt 21. Octob. 1650.

XXXV.

Die von Helmstadt wegen des Guths  
Ober-Edenheim, so der Frankösische Gou-  
verneur zu Philippsburg annoch innen  
hat.

Commendantur Gallis.

XXXVI.

Herr Daniel Hardtmuth von Hutten  
contra Herrn Abten zu Fulda, wegen ei-  
niger eingezogenen Güter.

Commissio an Chur-Maynß und Sachsen-Gottha.

XXXVII.

Die Ritterschafft in Francken, Orts  
Nöhrn und Werra, contra Herrn Abten  
zu Fulda, wegen der Immedietät und  
Landsasserey.Ist decentwegen Ihrer Chur-Fürstlichen Gnaden zu  
Maynß und Sachsen-Gottha Commission ertseyt  
set worden, den 12. Julii 1650.

XXXVIII.

Das Gräfliche Haus Nassau-Sar-  
brücken contra Herzog Carl zu Lothrin-  
gen, wegen Restitution der Graffschafft  
Sarwerden, des Hauses und Amtes Hom-  
burg, und Land-Wogtey Herbigheim, wie  
auch contra die Freyfrau von Reichin-  
gen, wegen der Wogtey S. Nabor, und  
des Wannetwalds.

Gehört ad Punctum Evacuationis &amp; Guarantiz.

XXXIX.

Augsburgische Confessions-Berwan-  
te in der Stadt Lübe und andern Lands-  
Städten, Flecken und Dörffern des Stiffts  
Paderborn, wegen des Exercitii Reli-  
gionis.

XL.

Stadt Dinabrug respectve contra  
die Adelige Ritterschafft und das Stifft,  
wegen in zweyen Posten verglichener 27  
a 28 tausend Reichsthaler.Ist die Commission an Nassau-Hadamar und Os-  
denburg expediret.

XLI.

Besagte Stadt, wegen der occasione  
Belli hinc inde eingeführten und erhöhe-  
ten Zölle und Licenten.NB. gehört zu denen an die Craiß-Ausschreibenden  
Fürsten deswegen abgelassenen Schreiben. ic.

XLII.

1650.  
Sept.

XLII.

Eadem contra den Gograsen daselbst, um der Stadt die gewöhnliche Prästanda, gleich seinen Antecessoribus, zu prästirn.

Ist die Commission auf Habauar und Oldenburg expediret.

1650.  
Sept.

XLIII.

Georg Kraufner contra Chur-Bayrn und die Stadt Amberg, 1. wegen einiger vorgeliehener Gelder, 2. eingezogener Güther daselbst.

XLIV.

Evangelische Gemeinde zu Odenkirchen contra Chur-Eöln, wegen des Exercitii Religionis.

XLV.

Uebtisin zu Kappel contra Erz-Stift Eöln, wegen neuerlich verbotener Einrichtung der nach Kappel aus besagtem Erz-Stift gehdriger Gefälle.

Iidem Commissarii. Ist expediret.

XLVI.

Brandenburg; Dnolsbach respectice contra Hafffeld, und das Stift Würzburg, wegen turbirter Psarr-Jurium zu Rinderfeld.

XLVII.

Michael Kumpf, Schwedischer Corporal, wegen der in dem Eichstädtischen unter dem Herrn Schencken liegenden, von seinen Eltern anererbten Güter zu Nenslingen, contra den Inhaber daselbst.

Ist schon exortet und exequiret.

XLVIII.

Herr Georg Friderich und Wolfgang Georg Grafen und Herren zu Castell, contra den Jungen Fuchsen von Dornheim, die Psarr-Bestellung zu Wiesenheid betreffend.

XLIX.

Waldeck contra die Münche von Griedfeld, wegen eines Waldes, der alte Haag genannt.

Ist in der Waldeckischen Commission begriffen.

L.

Stadt Wepl contra Catholicos daselbst in Ecclesiasticis & Politicis.

Beide Theile haben Anno 1637 einen Vergleich mit einander getroffen, dessen Confirmation wird gesucht.

LI.

Stadt Rembten contra allen Anspruch des Herrn Prälaten und Convents daselbst, wegen des demolirten Closters.

LII.

Graf von Wiedt contra Ihre Churfürstliche Gnaden, und ein Hochwürdiges Rhum-Capitul zu Trier, die Hoch- und Berechtigkeiten in dem Dorff Irlich. Zwenyter Theil.

Ist die Commission auf Chur-Eöln und Franckfurt expediret den 21. Julii 1650.

Eee ee 2

LIII.

1650.  
Sept.

LIII.

Ritterschaft in Schwaben, des Biertheils am Kocher, contra den Teutschen Orden, wegen des Guths Dalheim.

III. IX  
Ist in der Schwäbischen Liga.

1650.  
Sept.

LIV.

Spätische Gamberdingische Vormünder contra Johann Sebastian Späten von Zwenfalten, die Restitution des entzogenen Guths Neuffern betreffend.

III. IX  
Ist von des Schwäbischen Craisses Subdelegatis ob Defectum Qualificationis ad Instrumentum Pacis an den Ordinarium verwiesen.

LV.

Schwäbischen Hall contra Brandenburg: Onolsbach, das Mit: Confirmations-Recht eines Pfarrherrns in dem Dorff Grundelhardt betreffend.

III. IX  
Ist von des Schwäbischen Craisses Subdelegatis ob Defectum Qualificationis ad Instrumentum Pacis an den Ordinarium verwiesen.

LVI.

Sämmtliche Kaufleute, wegen fürderster Abstellung der zu Wasser und Land hin und wieder erhöheten oder neu aufgerichteten Zöll, Mauten und dergleichen.

III. IX  
Ist das Concept an die Creys-Ausschreibenden Händten aufgesetzt, auch ausgefertigt.

LVII.

Heinrich von Stockhausen contra Dristen Salis Erben.

III. IX  
Ist die Commission auf Braunschweig-Wolfenbüttel und Ahen zu Fulda expediret.

LVIII.

Rotenburg an der Tauber contra Hofsfeld, das Filial Dünkendorff betreffend.

III. IX  
Ist die Commission auf Braunschweig-Wolfenbüttel und Ahen zu Fulda expediret.

LIX.

Stadt Worms contra Jesuitas & Capucinos daselbst.

III. IX  
Ist mit den Capuzinern verglichen.

Schließlichen alle diejenige, welche bey dem Chur-Maynngischen Reichs-Directorio bereits eingekommen, oder noch ante Primum Exauctorations & Evacuationis Terminum einkommen werden.

Actum Nürnberg den 2. Maji.  
Anno 1650.

Nomine & Consensu Collegii Deputatorum:

- (L. S.) Sebastian Wilhelm Meel, Churfürstlicher Maynngischer Gesandter.
- (L. S.) Cornelius Gobelius, Fürstlicher Bambergischer Abgesandter.
- (L. S.) Wolff Conrad von Thumshirn, Fürstl. Sachsen-Altenburgischer Gesandter.
- (L. S.) Polycarpus Heyland, D. Fürstlicher Braunschweig-Lüneburgischer Gesandter.

§. VII.